
Stauprognose: Reger Reiseverkehr in Süddeutschland

Vor allem auf den Autobahnen Süddeutschlands in Richtung Norden und Westen wird es bedingt durch das Feriende in Baden-Württemberg und Bayern am kommenden Wochenende (7.–9.9.2018) noch einmal voll. Für Sonnabend rechnet der Auto Club Europa (ACE) ab der Mittagszeit mit langen Staus, betroffen sind hierbei alle wichtigen Süd-Nord- und Ost-West-Achsen. Auch am Sonntag ist ab dem späten Vormittag mit erheblichen Behinderungen auf der Rückreise zu rechnen.

Die höchste Staugefahr besteht am Sonnabend und am Sonntagnachmittag nach Einschätzung des Automobilclubs auf der A 6 zwischen Nürnberg und Mannheim, auf der A 7 Füssen – Memmingen – Würzburg, auf der A 8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe und der A 9 zwischen München und Nürnberg. Auch die A 5 und die A 81 sind in nördlicher Richtung stark belastet. In Österreich, an den Grenzen zu Deutschland, ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Für die Rückreise empfiehlt sich ein antizyklisches Fahrverhalten: den Urlaubsort bestenfalls sehr früh, vor der großen Reisewelle, verlassen oder die Heimreise erst in den späten Nachmittagsstunden antreten.

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko sind laut ACE: A 1 Fehmarn – Lübeck – Hamburg, A 3 Nürnberg – Würzburg
- Frankfurt, A 5 Basel – Karlsruhe – Frankfurt, A 6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg (beide Richtungen) und A 7 Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg sowie jeweils in beiden Richtungen die A 8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe, A 9 München – Nürnberg und A 81 Singen – Stuttgart – Heilbronn – Würzburg. Weitere stark belastete Streckenabschnitte sind die A 93 Kiefersfelden – Rosenheim, A 95 Garmisch-Partenkirchen – München, A 96 Lindau
- München (beide Richtungen) und A 99 Umfahrung München. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Staurisikoeinschätzung des ACE für das kommende Wochenende.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE